

Terminvorschau

Mittwoch, 13. Februar 2019
Dr. Stephan Stachorski
Josef und seine Brüder

www.bibliothek-mainz.de



Bibliotheken der Stadt Mainz
Wissenschaftliche Stadtbibliothek



Konrad
Adenauer
Stiftung

Politisches Bildungsforum
Rheinland-Pfalz

Dany Bober

Eine jüdische Zeitreise

Mittwoch, 30. Januar 2019, 18.30 Uhr

Möchten Sie Veranstaltungstipps und aktuelle Nachrichten aus der Stadtbibliothek erhalten? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an stb.auskunft@stadt.mainz.de

Lieder & Geschichten



Landeshauptstadt
Mainz

Mainzer Bibliotheksgesellschaft

Die Mainzer Bibliotheksgesellschaft e. V. unterstützt als gemeinnütziger Verein auf vielfältige Weise die Bibliotheken der Stadt Mainz. Ausführliche Informationen zur Arbeit der Bibliotheksgesellschaft senden wir auf Anfrage gerne zu.

Auskünfte unter 0 61 31 - 12 26 49 oder
info@mainzerbibliotheksgesellschaft.de
www.mainzerbibliotheksgesellschaft.de

Kultur und Bibliotheken
Wissenschaftliche Stadtbibliothek
Rheinallee 3 B | 55116 Mainz
Tel 0 61 31 - 12 26 49 oder 12 26 51
www.bibliothek-mainz.de



Buslinien: 9 | 70 | 76, Haltestelle Kaisertor/Stadtbibliothek
Parkmöglichkeiten: Kaiserstraße und Rheinufergarage





Einladung

Zur Veranstaltung mit Dany Bober

Eine jüdische Zeitreise

am **Mittwoch, 30. Januar 2019, 18.30 Uhr**
im Lesesaal der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek,
Rheinallee 3B, 55116 Mainz

sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Begrüßung

Dr. Stephan Fliedner

Direktor der Bibliotheken der Stadt Mainz

Lieder & Geschichten

Dany Bober

Musiker & Schauspieler

Schlusswort

Marita Ellenbürger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der
Konrad-Adenauer-Stiftung

Eine gemeinsame Veranstaltung der **Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.** und der **Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Mainz** zum *Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus*.

In Auschwitz wurden etwa 1.100.000 Menschen ermordet. Davon etwa 1.000.000 Juden, 70-75.000 nichtjüdische Polen, 21.000 Roma, 15.000 sowjetische Kriegsgefangene und ca. 10-15.000 Menschen sonstiger Herkunft.

Am 27. Januar 1945 erreichten sowjetische Truppen das Lagergelände und konnten noch 7.650 Menschen befreien. Wenn die SS nur etwas mehr Zeit gehabt hätte während des überstürzten Abzuges, hätten diese wenigen Überlebenden ebenfalls ihr Leben lassen müssen.

Durch Proklamation des Bundespräsidenten Roman Herzog vom 3. Januar 1996 wurde der 27. Januar zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erklärt. Gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung nimmt die Wissenschaftliche Stadtbibliothek den Gedenktag zum Anlass, sich mit dem Musiker Dany Bober auf ***eine jüdische Zeitreise*** zu begeben. Mit seinen Liedern, Berichten und Weisheiten lässt Bober die Vielfalt der jüdischen Kultur lebendig werden. Zwischen den Liedern erzählt er die Geschichte, die den Rahmen zu seinen Liedern bildet.

Dany Bobers Programm umfasst einen Zeitraum von fast 3000 Jahren. Es reicht von Neuvertonungen der Psalmen aus der Zeit der Könige David und Salomon, dem babylonischen Exil, der hellenistisch-römischen Zeit, dem Spanischen Mittelalter, zum deutschen Judentum und den jiddischen Volkweisen Osteuropas. Prosa und Gedichte aus der Zeit des „Frankfurter Vormärzes“ Anfang des 19. Jahrhunderts runden den Abend liebevoll-ironisch ab.

Dany Bober wurde 1948 kurz nach der Staatsgründung in Israel geboren. Seine Eltern konnten in der Nazi-Zeit nach Palästina fliehen. 1956 kehrte die Familie in die Geburtsstadt seines Vaters nach Frankfurt am Main zurück. Seit 1976 lebt Dany Bober in Wiesbaden.